

MITGLIEDSCHAFT

Ordentliche Mitglieder:

Studierendenschaften deutscher Hochschulen, die in der Regel durch Ausländer*innenreferate vertreten werden.

Fördermitglieder:

Fördermitglieder können natürliche oder juristische Personen werden. Derzeit sind vor allem Vereine ausländischer Studierender Fördermitglieder. Die Fördermitglieder bilden den Beirat und beraten den BAS in grundlegenden Angelegenheiten.

Das Antragsformular kann auf der Homepage heruntergeladen oder per Mail über die angegebenen Kontaktdaten angefordert werden.

Es können nur Studierendenschaften deutscher Hochschulen ordentliche Mitglieder des BAS werden. Das bedeutet, dass die Entscheidung, dem BAS beizutreten von einem für solche Entscheidungen bevollmächtigten Organ der Studierendenschaft getroffen werden muss. In der Regel ist dies das Studierendenparlament. Ein Referat beispielsweise kann meistens keinen rechtlich bindenden Vertrag im Namen aller Studierenden eingehen.

Die Fördermitgliedschaft von natürlichen und juristischen Personen kann formlos beim Vorstand des BAS beantragt werden.

KONTAKT:

**Bundesverband ausländischer Studierender /
federal union of
international students**

**BAS e.V.
c/o StEx der Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 11
Universität Ulm
D-89069 Ulm**

Tel: **0049 (0) 176 2345 27 07**
Fax: **0049 (0) 731 50 12 31044**

info@bas-ev.de

www.bas-ev.de

10

Zehn gute Gründe
für den
Bundesverband
ausländischer
Studierender

Informationsbroschüre

bundesverband
ausländischer
studierender

Der Bundesverband ausländischer Studierender - BAS e.V. - vertritt die Interessen der ausländischen und staatenlosen Studierenden in Deutschland. Außerdem tritt er für die Chancengleichheit von Studierenden aus Migrationskontexten ein. Er ist der Zusammenschluss der Vertretungen internationaler und ausländischer Studierender an den deutschen Hochschulen und der Verbände ausländischer Studierender.

1. Der Bundesverband ausländischer Studierender ist die einzige **bundesweite Organisation**, welche die Interessen und Rechte der internationalen Studierenden vertritt. Er setzt sich für die Förderung des interkulturellen und sozialen Austausches in den Hochschulen und in der Gesellschaft und für die Förderung und Gleichstellung internationaler Studierender in Deutschland ein.

2. Um diese Ziele zu erreichen, **arbeitet der BAS** sehr intensiv mit vor allem mit ASten, StuRäs, LAKs/LATs, WUS und fzs zusammen. Der BAS arbeitet aber auch themenbezogen mit Hochschulen, Landes- und Bundesministerien, mit Bundesämtern, mit Fraktionen des Bundestages und der Landtage und mit Organisationen wie DAAD, DSW und Gewerkschaften oder ähnlichen Organisationen **zusammen**.

3. Der BAS setzt sich bei der Zusammenarbeit mit den Einrichtungen und Gremien **kritisch** mit diesen und den von Ihnen vertretenen Standpunkten hinsichtlich des Studiums internationaler Studierender auseinander. Dies gilt beispielsweise bei Themen wie Sprachkursen, TestAS, TestDAF, DSH, Uni-Assist, Anerkennung von Hochschulabschlüssen, Hochschulzugangsberechtigung, Studienkollegs und sozial-rechtlichen Problemen, sowie bei Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisfragen.

4. Durch Pressemitteilungen, Stellungnahmen und Positionspapiere äußert der BAS Kritik, schlägt Alternativen vor und erarbeitet und fordert Lösungen. Darüber hinaus entwickelt der BAS Konzepte, die zur Verbesserung der Situation internationaler Studierender einen Beitrag leisten. Es ist eine der Aufgaben des BAS darauf hinzuweisen, welche Vor- und Nachteile Neuerungen/**Gesetze**/Veränderungen für internationale Studierende mit sich bringen.

5. **Antidiskriminierungsarbeit** ist für den BAS von herausragender Bedeutung. Ziel des Verbands ist, jeglichen Diskriminierungen von Menschen entgegenzuwirken, sei es in der Gesellschaft oder in den Hochschulen. Darüber hinaus sensibilisiert der BAS die Studierenden und die Öffentlichkeit darauf, dass in der Verschiedenheit Gemeinsamkeit zu entdecken ist und dies die Gesellschaft und Wissenschaft bereichert. Für den BAS gilt, dass kein Mensch diskriminiert werden darf.

6. Auch in der **Presse** ist der BAS präsenter denn je. Natürlich nutzt der BAS jede Gelegenheit, um die Gesellschaft auf die Probleme und Nöte internationaler Studierender aufmerksam zu machen. Neben den eigenen Veröffentlichungen und Pressemitteilungen auch soziale Netzwerke genutzt, um die Studierenden über die Angebote des BAS und hochschulpolitische Änderungen zu informieren. Studierendenschaften wird über den BAS die Möglichkeit zur Vernetzung, zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch geboten.

7. Um die jeweiligen ASten und die studentischen Vertretungen bei der Arbeit mit ausländischen Studierenden zu unterstützen, bietet der BAS **Seminare** an. Im Besonderen werden Seminare zu rechtlichen und sozialen Fragen organisiert. Durch solche Seminare kann die kompetente Beratung der ausländischen Studierenden gewährleistet werden. Diese Seminare werden bundesweit oder vor Ort organisiert. Darüber hinaus besitzt der BAS einen Referent*innenpool zu vielen Themen.

8. Zusätzlich bietet der BAS den Studierenden, den Studierendenschaften und Vereinen ausländischer Studierender die Möglichkeit, an bestimmten Arbeitskreisen teilzunehmen, Konzepte zu erstellen oder sich selbstständig in die Arbeit, z.B. über Projekte, einzubringen. Diese können dann in der jeweiligen Studierendenschaft oder auch landes- bzw. bundesweit angewendet werden. Der BAS wünscht sich die **aktive Mitarbeit** der Studierendenschaften und Studierenden, und fördert die Vernetzung zwischen den Akteur*innen.

9. Der BAS-Vorstand führt regelmäßig Treffen und Sitzungen bei unterschiedlichen Mitgliedsstudierendenschaften durch, um Mitgliedshochschulen einzubinden, zu betreuen, in Kontakt zu bleiben und bei Problemen **vor Ort** beraten zu können.

10. Durch die jährlichen **BAS-Delegiertenvollversammlungen** haben die Studierenden der Mitgliedsuniversitäten die Möglichkeit, den Vorstand zu wählen, dessen Arbeit zu kontrollieren und Aufträge zu erteilen. Jede*r kann sich beim BAS engagieren – wir zählen auf Euch!

Ein starker BAS – für eine bessere Situation internationaler Studierender in Deutschland!

bundesverband
ausländischer
studierender